

Herzlich willkommen an der

**CvO**



*Grundstufe der  
Carl-von-Ossietzky-Schule  
(Gemeinschaftsschule)*



## Informationen für Eltern

Die folgenden Seiten sollen Ihnen als kleine Orientierungshilfe im Schulalltag dienen.



**Sozialpädagogischer Bereich**  
Carl-von-Ossietzky-Schule



# Startschuss für eine durchgängige Bildung bis zum Abitur

Die Grundstufe der Carl-von-Ossietzky-Schule ist eine gebundene Ganztagschule und bis einschließlich der 6. Klassenstufe zweizügig. Somit ermöglicht die Carl-von-Ossietzky-Schule (Gemeinschaftsschule) eine durchgängige schulische Bildung bis zum Abitur. Die Grundstufe hat ein englisches Profil, d.h. ab der 1. Klasse lernen die Kinder Englisch. Neben dem Frühenglisch und zusätzlichem Englischunterricht werden die Schüler\*innen auch im Sachunterricht mit englischsprachigen Modulen unterrichtet.

## Das Leitbild der Grundstufe

Im Grundschulbereich haben wir zur Gestaltung eines lebendigen Schullebens unser **Leitbild** entwickelt:

**Präambel: Ein friedliches und vertrauensvolles Miteinander stellt die Basis unseres gemeinsamen Arbeitens und Zusammenlebens in der Schule dar**

1. Wir fördern und unterstützen die Kinder beim selbstständigen und individualisierten Lernen und wir helfen ihnen, bei der Weiterentwicklung ihrer sozialen Kompetenzen.
2. Die englische Sprache und Kultur ist in vielen Bereichen des schulischen Lebens präsent.
3. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Grundstufe arbeiten als Team zusammen und sind gemeinsam für die schulische Bildung und Erziehung verantwortlich.
4. Die Carl-von-Ossietzky-Schule ist eine gebundene Ganztagschule und somit ein Ort, an dem die Schülerinnen und Schüler gemeinsam lernen, leben und sich wohlfühlen.
5. Die konstruktive Zusammenarbeit mit den Eltern ist eine wichtige Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Das Leitbild prägt unsere Grundstufe im Alltag. Es ist für uns von großer Bedeutung, Ihre Unterstützung bei der Umsetzung unserer pädagogischen Konzepte zu wissen.

Ihr Kind gehört nun in die Klasse 1 b.

Klassenteam: Herr Wendl und Erzieher/in wird neu eingestellt.

## Gespräche

Eine gute Zusammenarbeit von Lehrer\*innen, Eltern und Erzieher\*innen ist wichtig für die bestmögliche Förderung der Kinder. Daher möchten wir den regelmäßigen Kontakt mit Ihnen pflegen.

Kurz vor Unterrichtsbeginn können wir keine Fragen beantworten, da der Unterricht pünktlich beginnen soll. Auch nach dem Unterricht ist keine Zeit für ein ausführliches Gespräch. Für längere Gespräche verabreden wir aber gerne einen Termin mit Ihnen. Hier unsere Mailadressen:

[m.wendl@cvo-berlin.de](mailto:m.wendl@cvo-berlin.de)

Die Mailadresse des/der Erzieher\*in wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

Sie können auch telefonisch eine Nachricht im Sekretariat oder im Büro der Grundstufenkoordination hinterlassen. Wir rufen dann gerne zurück.

Die Telefonnummer des Sekretariats lautet: 2250277131

Die Nummer der Grundstufenkoordination lautet: 2250277166

Ein erster Elternabend ist für die 3. Woche des Schuljahrs. Sie erhalten die Einladung rechtzeitig.

Auch die Elternvertreter\*innen, die Sie am Elternabend wählen werden, stehen Ihnen sicher gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Elternsprechtage finden in der Regel zweimal pro Schuljahr statt. Hier haben Sie die Möglichkeit, sich auf Listen einzutragen und auch mit den Fachlehrer\*innen zu sprechen.



## Endlich Schulkind – Informationen zum Schulleben



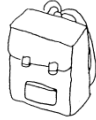
- Der Klassenraum ist **jeden Morgen** ab **7:45 Uhr** geöffnet. Der Unterricht beginnt pünktlich um 8:00 Uhr. Wir fangen an mit einer gemeinsamen Begrüßung, der Vorstellung des Tagesplans und oft auch mit einem Gesprächskreis. So können die Kinder erst einmal in Ruhe in der Klasse ankommen und sich auf das gemeinsame Lernen einstellen. Es ist wichtig, dass die Kinder diese Phase gemeinsam erleben und **keiner zu spät** kommt. In der ersten Woche können Sie Ihr Kind noch bis zum Klassenzimmer bringen, danach schaffen es die Kinder auch die Treppe hinauf alleine.
- Montag, Dienstag und Donnerstag endet die Schule um 15.45 Uhr, am Mittwoch um 14.10 Uhr und am Freitag um 14.55 Uhr. Bitte holen Sie Ihr Kind am Klassentreffpunkt im Schulhof pünktlich ab.
- Wenn Ihr Kind **krank** ist, muss die Schule **sofort** (also schon am ersten Tag des Fehlens) benachrichtigt werden. Ein **Telefonanruf** im Sekretariat (2250277131) reicht schon aus. Auf jeden Fall benötigen wir eine **schriftliche Entschuldigung**.
- **Beurlaubungen** sind **nur auf Antrag** bei einem wichtigen Grund möglich. Dazu gehören zum Beispiel Hochzeiten oder Todesfälle im engsten Familienkreis. Ein Urlaub oder ein Familienbesuch gehört nicht zu den wichtigen Gründen. Bei einer Beurlaubungsdauer von bis zu drei Tagen ist der Klassenlehrer für den Antrag zuständig. Bei längeren Beurlaubungen, z.B. für eine vom Schularzt verordnete Kur o.ä. oder auch für eine Beurlaubung direkt vor oder nach den Ferien muss der Antrag von der Schulleitung bewilligt werden. Wird kein Antrag gestellt, müssen wir die versäumte Zeit leider als unentschuldigtes Fehlen vermerken. Ein Antragsformular erhalten Sie bei der Klassenleitung.
- Ihr Kind darf gerne am **Freitag** Spielzeug mit in die Schule nehmen. Der liebste Teddy ist zum Beispiel ein gern gesehener Gast. Auch Puppen, Spiele und eigene Bücher sind natürlich erlaubt. Wir bitten Sie jedoch, Ihrem Kind **keine technischen Geräte** mit in die Schule zu geben.
- Es hat sich leider gezeigt, dass **Handys** und **Smartwatches** den Unterricht stören und die Kinder daran hindern, sich in den Pausen zu bewegen und zu spielen. Daher gilt bei uns generell die Regel, dass diese Geräte in der Schultasche bleiben müssen. Für Schäden oder Diebstahl haften wir nicht. Denken Sie bitte darüber nach, ob Ihr Kind unbedingt ein Handy benötigt.

# Das braucht Ihr Kind zum Schulstart:

## Materialliste der Grundstufe – 1. Klasse

Schreiben Sie bitte den **Namen sowie die Klasse Ihres Kindes** gut sichtbar auf alle Materialien und auf Hefter (gegebenenfalls Namens-Schildchen aufkleben)! Denken Sie bitte immer daran, Verbrauchsmaterialien rechtzeitig nachzukaufen.

### Schultasche



### Federtasche (am besten leer kaufen!)

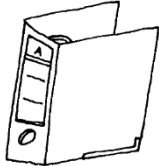
#### Inhalt für Federtasche:

- 3 weiche, dicke Drei-Kant-Schreiblern-Bleistift (z.B. von Faber-Castell: Jumbo Grip, Härte B)
- 10 Buntstifte (z.B. Lyra Groove)
- 1 weicher, weißer Radiergummi
- 1 Papierschere



#### außerdem

- 1 Bleistiftanspitzer m. Behälter
- 1 Lineal, (Kunststoff, 30 cm)
- 3 Klebstifte (z.B. Pritt)
- 12 dicke Wachsmalkreiden - ohne Schiebehülse sondern papierumwickelt (z.B. Faber-Castell Jumbo, Jaxon Ölkreide)
- 6 Schnellhefter aus Karton DIN A 4 (blau, rot, dunkelgrün, orange, lila, schwarz)
- 1 stabiles Klemmbrett DIN A 4



### Kunst

- 1 Malschürze (alte Bluse, altes Hemd, o. ä.)
- 1 Tuschkasten 12 Farben (z.B. Pelikan)
- 1 Tuschgefäß (kein Glas)
- 1 Satz Borstenpinsel mit Holzstiel ( 3 verschiedene Größen: dick, mittel, dünn)
- 1 Tonzeichenpapierblock DIN A4
- 1 großer Papier-Malblock DIN A 3
- 1 Papier-Malblock DIN A 4
- 1 Sammelmappe mit Gummizug für Zeichnungen DIN A3



### Sport

- 1 Sportbeutel
- feste Turnschuhe für die Halle mit heller Sohle
- Shirt, Turnhose, evtl. Socken

### Sonstiges

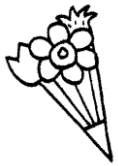
- flaches Sitzkissen (Stuhlaufgabe)
- feste Hausschuhe
- Frühstücksdose
- Trinkflasche



Für die benötigten **Schreib- und Rechenhefte** u.a. mehr wird zu Schuljahresbeginn ein Geldbetrag von der Klassenlehrkraft eingesammelt, da wir die Hefte gesammelt kaufen.

**Bitte geben Sie dazu Ihrem Kind am ersten Schultag dazu 25 Euro in einem mit Namen beschrifteten Umschlag mit.**

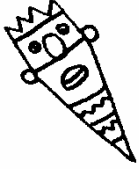
Vielen Dank!



## Tipps für den gemeinsamen Start ins Schulleben



- Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf den Start ins Schulleben.
- Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes (Schuhe alleine binden, alleine zur Toilette gehen und danach auch die Hände zu waschen, selbst die Schultasche tragen, umziehen für den Sportunterricht...). Ihr Kind wird mit seiner Klasse jeden Tag in der Mensa essen. Da wäre es schön, wenn es mit Messer und Gabel essen kann und bereits weiß, dass man mit vollem Mund nicht spricht.
- Üben Sie gemeinsam den Schulweg, damit Ihr Kind – falls Sie in der Nähe wohnen - bald alleine gehen kann.
- Gewöhnen Sie Ihrem Kind einen festen Tagesablauf an (Schlafenszeit, Aufstehzeit, Frühstückszeit, Lesezeit...).
- Üben Sie mit Ihrem Kind, Ordnung zu halten (z.B. die Federtasche benutzen, anschließend wieder einräumen und in die Schultasche zurücklegen).
- Lassen Sie Ihr Kind nicht zu viel fernsehen! Ein oder zwei ausgewählte, kindgerechte Sendungen sind genug. Das Gleiche gilt für Spiele und Videos auf digitalen Geräten.
- Unterhalten Sie sich viel mit Ihrem Kind, denn Sie fördern damit die Sprachentwicklung. Auch das regelmäßige Vorlesen macht Spaß, übt das Zuhören und Verstehen und erweitert den Wortschatz. Hörbücher eignen sich hier ebenfalls wunderbar.
- Fördern Sie den Kontakt mit den anderen Kindern. Verabredungen machen Spaß und entlasten Sie als Eltern.
- Elternabende und Elterngespräche sind Pflicht. Zeigen Sie Ihrem Kind durch Ihre Teilnahme an Schulveranstaltungen, dass die Schule wichtig ist.
- Fördern Sie die Lust am Lesen und Rechnen. Viele Situationen im Alltag und regelmäßiges Vorlesen bieten Ihrem Kind Gelegenheit, neugierig die Welt und auch die Welt der Buchstaben und Zahlen zu entdecken.
- Ihr Kind sollte gelernt haben, sich an Regeln zu halten und Anweisungen zu akzeptieren. Wir können nicht jeden Tag aufs Neue diskutieren, ob das Kind zu etwas gerade Lust hat oder nicht. In der Schule muss jedes Kind seine Bedürfnisse auch einmal hintenanstellen und lernen, sich in die Klassengemeinschaft einzufügen.
- Wichtig ist auch, dass ihr Kind seine Feinmotorik trainiert. Dies kann z.B. durch Ausmalen, Ausschneiden, Schleife binden. Hemden zuknöpfen, kneten usw. geschehen. Üben Sie mit ihrem Kind die richtige Stifthaltung. Eine Anleitung finden Sie unter <https://www.jetzt-schulkind.de/schreiben-im-drei-punkt-griff-die-richtige-stifthaltung/> Wenn die Feinmotorik nur unzureichend trainiert ist, sind Probleme beim Schreiben und Zeichnen lernen sehr wahrscheinlich.



# Das kleine ABC



## **A wie Anlauttabelle**

Ein wichtiges Hilfsmittel für Ihr Kind. Ihr Kind wird damit nach und nach die Laute erlernen, aus denen unsere Wörter gebildet werden. Dabei ist ein D kein De und ein Z kein Zett. Die Buchstaben sollen so ausgesprochen werden, wie sie im Wort klingen. Geben Sie Ihrem Kind Zeit und unterstützen Sie es, wenn es Ihre Hilfe braucht, aber drängen Sie es nicht, denn jedes lernt in seinem eigenen Tempo.

## **B wie Bett**

Achten Sie drauf, dass Ihr Kind genug Schlaf bekommt! Wer wach und ausgeschlafen ist, hat mehr vom Schulleben. Außerdem vertiefen Kinder das Gelernte im Schlaf. 10 Stunden Schlaf sollten das Minimum sein. Wenn Ihr Kind um 20:00 Uhr im Bett liegt, bleibt genügend Zeit fürs Vorlesen, ein ruhiges Gespräch...

## **C wie Computer**

Der Computer ist ein wunderbares Gerät, mit dem die Kinder umgehen lernen sollen. Jedoch ist es sinnvoll darauf zu achten, wofür die Kinder ihn benutzen. Altersgerechte Spielideen finden Sie z.B. bei [www.blindekuh.de](http://www.blindekuh.de).

## **D wie Druck**

Druck ist schlecht für das Wohlbefinden in der Schule. Gerade für die Schulanfänger, die teilweise erst 5½ Jahre alt sind, kann dieser zu so großem Stress führen, sodass sie nicht mehr gerne in die Schule kommen. Daher haben wir die Möglichkeit, Ihrem Kind Zeit zu geben und es bis zu drei Jahre in der sogenannten Schulanfangsphase lernen zu lassen. Diese Zeit wird dann als zwei Schulbesuchsjahre gewertet und darf nicht mit dem altbekannten „Sitzenbleiben“ verwechselt werden. Sie ist vielmehr dazu da, Kindern Zeit zu geben, sich ohne Angst und Stress in der Schule zurechtzufinden, denn jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus.

## E wie Elternarbeit

Die Unterstützung der Eltern ist wichtig. Ihr Kind wird es Ihnen danken, wenn Sie sich ins Schulleben einbringen und zum Beispiel Festveranstaltungen etc. unterstützen und besuchen. Besonders freuen wir uns über die Mitarbeit im Förderverein der Grundstufe. Sie können hier spenden, mithelfen und Mitglied werden. Durch die Arbeit der Eltern im Förderverein wurden in der Grundstufe viele Anschaffungen ermöglicht.

<http://www.cvo-foerderverein.de/>

## F wie Frühstück

Wir frühstücken in der Schule gemeinsam. Achten Sie auf ein reichhaltiges Frühstück in der Brotdose Ihres Kindes. Obst, Gemüse und Nüsse sind gesund und geben Energie. Verzichten Sie möglichst auf Weißmehl. Süßigkeiten und stark zuckerhaltige Lebensmittel gehören nicht in die Schultasche. Zudem brauchen die Kinder oft noch eine Mahlzeit für den Nachmittag, weil Bewegung und auch geistige Arbeit hungrig machen.

Das Frühstück in der Schule findet vor der 1. Großen Pause statt. Daher ist es wichtig, dass die Kinder bereits zu Hause frühstücken.

## G wie Getränke

Bitte geben Sie ihrem Kind reichlich zu trinken mit in die Schule, denn durstige Kinder lernen schlechter. Jedes Kind sollte eine gut schließende Trinkflasche haben, die in der Schule mit Wasser nachgefüllt werden kann. Neben Wasser bieten sich Tee oder mit Wasser verdünnter Fruchtsaft an. Bitte geben Sie keine Trinkpäckchen, Caprisonne und ähnliche Getränke mit. Sie enthalten oft viel zu viel Zucker und verursachen viel Abfall.

## H wie Hausschuhe

Unsere Schulanfänger tragen in der Schule Hausschuhe. So halten wir die Räume sauberer und es ist für die Kinder auch angenehmer, als den ganzen Tag schwere Schuhe zu tragen.



## I wie Informationen

Wir bemühen uns, Sie stets über neue Entwicklungen, Vorhaben und Ereignisse zu informieren. Meist werden wichtige Informationen durch Elternbriefe an Sie weitergegeben. Schauen Sie also regelmäßig in die Postmappe Ihres Kindes und geben Sie uns, wenn nötig, schnell Rückmeldung. Wenn Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Über den Mailverteiler, den die Elternvertreter\*innen anlegen, werden auch häufig Informationen der Grundstufenleitung per Mail verschickt. Daher ist es wichtig, dass Sie eine Mailadresse angeben.

## J wie Juhu

Bringen Sie Ihr Kind zum Jubeln, indem Sie das eine oder andere Wochenende zum Erlebnis machen. Es ist schön für die Kinder, wenn sie im Erzählkreis von tollen Erlebnissen erzählen können, die sie mit Ihnen hatten. Es reicht schon ein Picknick im Park, ein Spaziergang mit besonderen Beobachtungen oder ein Ausflug, es gibt viele Möglichkeiten.

## K wie Krampf

Achten Sie darauf, Ihrem Kind gute, dicke Stifte für den Anfangsunterricht zu kaufen, da sonst die kleine Hand schnell verkrampft und das Schreiben und Malen keine Freude machen.

## L wie Lob

Loben Sie ihr Kind für jeden kleinen Fortschritt. Es steckt viel Mühe und Arbeit in jedem noch so kleinen Schritt und Ihr Kind erfährt, dass es sich lohnt, fleißig zu üben. Motivation ist die Grundvoraussetzung für Erfolg in der Schule.

## M wie Mediothek

Nutzen Sie die Abholzeit für einen Besuch in der Mediothek. Die schulinterne Bibliothek beherbergt auf 630 qm ca. 15.000 Medien für Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern. Im freien Ausleihbereich der Mediothek befinden sich Bücher, Zeitschriften, DVDs, CDs, Nachschlagewerke, Mangas und Comics sowie Graphic Novels für alle Altersstufen von der Kita bis zum Abitur. Weiterhin verfügt die Mediothek über einen fremdsprachigen Literaturbereich in Englisch, Türkisch und Französisch, der für jede Person der Schule frei zugänglich ist.

## N wie Notfall

Geben Sie uns die Möglichkeit, Sie im Notfall zu benachrichtigen, wenn es Ihrem Kind nicht gut geht. Wir brauchen dazu aktuelle Telefonnummern, unter denen wir Sie oder Personen erreichen, die berechtigt sind, Ihr Kind abzuholen und nach Hause oder zum Arzt zu bringen. Es ist wichtig, dass **immer** wenigstens eine Person **erreichbar** ist. Personen, die nicht zur Familie gehören, müssen schriftlich von Ihnen bevollmächtigt werden. In Ausnahmefällen genügt auch eine Vollmacht per Mail.

## O wie Ordnung

Prüfen Sie regelmäßig, ob Ihr Kind alle Materialien, Kleidungsstücke und Spielzeuge beisammen hat. Oft wird etwas in der Schule vergessen und bleibt dann womöglich auf Dauer verschwunden. Üben Sie mit Ihrem Kind, z.B. die Federmappe nach jeder Benutzung wieder ordentlich einzuräumen und die Jacke an den dafür bestimmten Platz zu hängen. Es hat sich auch bewährt, alles mit dem Namen des Kindes zu kennzeichnen. Für Stifte etc. eignet sich zum Beispiel ein CD-Marker zum Beschriften.

## P wie Pausen

In den Pausen gibt es schon mal Streit. Bestärken Sie Ihr Kind darin, dass es wichtig ist, im Streitfall Hilfe bei Erwachsenen zu suchen, die auf dem Hof Aufsicht haben. Wenn ein Kind mit einer Situation überfordert ist, dann ist das kein "Petzen", sondern die notwendige Suche nach Unterstützung.

## Q wie Qualität

Beim Kauf von Schulmaterialien ist es auf Dauer günstiger von Anfang an auf Qualität zu setzen. Beispielsweise brechen billige Stifte oft leicht, bröckeln beim Anspitzen und haben keine Leuchtkraft. Viele scheinbar preiswerte Wasserfarben strahlen nicht und sehen nicht schön aus. Ihr Kind soll jedoch Freude an der Arbeit haben und da zahlt es sich aus, wenn die Gebrauchsgegenstände den gewünschten Effekt erzielen. Außerdem halten gute Materialien länger und man spart langfristig Geld ein.

## R wie Rucksack

Für Ausflüge braucht Ihr Kind einen strapazierfähigen Rucksack, in den ausreichend Essen und Getränke und auch evtl. Badezeug o.ä. hineinpassen. Zudem bestellen wir für längere Unternehmungen Lunchpakete statt Mittagessen. Der Rucksack sollte gut sitzen und leicht verschließbar sein. Die Schultasche ist für einen Ausflug generell nicht geeignet.

## S wie Sportzeug

Ihr Kind benötigt gut sitzendes Sportzeug. Insbesondere die Füße neigen dazu, atemberaubend schnell zu wachsen. Prüfen Sie also regelmäßig, ob Ihr Kind evtl. neues Sportzeug benötigt oder ob das vorhandene gewaschen werden muss.

Bei Kindern mit längeren Haaren muss außerdem unbedingt ein **Haargummi** vorhanden sein, damit die Haare zum Zopf gebunden werden können. Schmuck muss während des Sports abgelegt werden.

## T wie Tagesplan

Es ist gut, wenn ein Kind weiß, was es am Tag erwartet. Daher wird täglich an der Tafel ein Tagesplan als Übersicht über den Tag aufgehängt und morgens besprochen.

## U wie Unternehmungen

Gelernt wird auch außerhalb der Schule. Für Unternehmungen (Ausflüge, Museumsbesuche, Theater...) werden wir hin und wieder Geld einsammeln. Die Kinder benötigen dazu auch die kostenfreie fahrCard, die Sie bei der BVG beantragen können. Wir geben Ihnen immer rechtzeitig Bescheid, wenn Ihr Kind die fahrCard mitbringen muss.

## V wie Vertrauen

Wir müssen einander vertrauen, um Ihr Kind optimal fördern zu können. Als Lehrer\*innen und Erzieher\*innen sind wir darauf angewiesen, über Besonderheiten Ihres Kindes informiert zu werden. Anderenfalls können wir uns bestimmte Verhaltensweisen oder Probleme vielleicht nicht erklären. Wir möchten Ihr Kind verstehen und Rücksicht auf persönliche Eigenheiten nehmen. Bitte teilen Sie uns alles mit, was uns helfen kann, für Ihr Kind da zu sein.

## W wie Wetter

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind stets dem Wetter angemessen gekleidet ist. Insbesondere im Herbst und Winter sollte jedes Kind eine wetterfeste Jacke mit Kapuze und regenfeste Schuhe haben.

## X+Y wie Xylophon und Yoga (Fragen über Fragen):

Unterstützen Sie die Neugierde Ihres Kindes. Es ist nicht schlimm, mal etwas nicht zu wissen. Im Gegenteil! Man hat so die Möglichkeit, gemeinsam etwas Neues zu erforschen. Museen, Lexika, Internet und Co helfen bei der Wissensvermehrung.

## Z wie zu guter Letzt:

Nach so viel Tipps und Anregungen wollen wir uns für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit bedanken und hoffen auf eine wunderbare gemeinsame Zeit mit unseren neuen Erstklässler\*innen.